

Rückert, Friedrich: 68. (1836)

- 1 Die Ueberlieferung ist ein umgekehrter Fluß,
- 2 Der, wie er weiter fließt, sich weiter theilen muß.

- 3 Nicht Flüsse rinnen hier in einen Strom zusammen,
- 4 Die aus viel Bächen und aus noch mehr Quellen stammen;

- 5 Das Ganze war Ein Quell, der ward ein Doppelbach,
- 6 Aus welchem Flüss' und Ström' entstanden hundertfach.

- 7 Der Meister jeder Schul' und seiner Schüler Schwarm
- 8 Reißt von dem Mittelleib sich los als Seitenarm.

- 9 Der Arm wird selbst ein Leib, der sich in Glieder spaltet,
- 10 Ein Stamm, der sich in Ast und Zweig und Blatt entfaltet.

- 11 Ein Stromgeäder, das, wie es sich kraus verschlingt,
- 12 Nicht kennt den Mittelpunkt, aus dem, zu dem es dringt.

- 13 Das wirre Stromgeflecht, wer schlingt es ein als Meer,
- 14 Und stellt im tiefen Sinn des Urquells Einheit her?

- 15 Denn wie's vom Herzen kommt, zum Herzen ist sein Streben;
- 16 Und daß der Blutlauf kreist, das ist des Leibes Leben.

(Textopus: 68.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7569>)